

Gerald Höns für die AfD im Beirat Walle

Ortsamt West

Per E-Mail



## **Ableitung von Abwässern in die Umwelt.**

Der Beirat Walle bzw. Fachausschuss möge folgende Erklärung beschließen:

Der Beirat Walle missbilligt die Ableitung von ungeklärten bzw. unzureichend gereinigten Abwässern im Schrebergartengebiet in die Umwelt.

Ein Hinweis an die Waller Schrebergärtner / innen bzw. die Vereine sollte erfolgen.

Bremen, den 25. Apr. 2018

*G. Höns*

### Begründung:

Hintergrund ist eine Meldung an den Unterzeichner, dass aus einem Schrebergartenhaus immer wieder Abwässer in einen Graben geleitet werden sollen.

Eigentlich ist die AfD für irgendwelche Nachbarschaftsstreitigkeiten nicht zuständig. Nachbarschaftsstreitigkeiten deshalb, weil auch andere Themen, wie z.B. „illegales Abschneiden von Zweigen und anschließender Drohung mit dem Rechtsanwalt“ angesprochen wurden.

Die benannte mögliche Umweltstraftat, und dass solche Vergehen möglicherweise auch an anderen Stellen im Schrebergartengebiet stattfinden, ist Grund genug dafür, wenigstens mal darüber zu sprechen.

Dem Vernehmen nach sollen die Schrebergartenhäuschen mit Abwassersammelbecken ausgestattet sein, so dass eigentlich keine Schadstoffe in die Umwelt gelangen. Ein Abpumpwagen leert diese Becken kostenpflichtig, bevor der maximale Füllstand erreicht ist.

„Spar- bzw. Umweltschweinchen“ sind möglicherweise versucht, die Besuche des Abpumpwagens zu reduzieren, um so Kosten zu sparen.

Der geschilderte Sachverhalt scheint plausibel, so dass dieser Antrag eine Befassung wohl wert ist. In der verbleibenden Zeit bis zur Fachausschuss-Sitzung wird sich die AfD-Walle mit der Thematik befassen. Sachdienliche Hinweise zur Verständniserweiterung aus der BCC-Gemeinde, zu der auch Schrebergärtner/innen gehören, sind willkommen.

Die beschriebenen Taten scheinen gravierender, als Müllablagerungen in fester Form. Denn flüssige Schadstoffe lassen sich nicht so einfach wieder einsammeln.